



Abend:

Zeitung.

270.

Sonnabend, am 10. November 1838.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hen.)

Schillers „Ideale“

lateinisch von Dr. Freyberg.

So willst du treulos von mir scheiden  
Mit deinen holden Phantasien,  
Mit deinen Schmerzen, deinen Freuden,  
Mit allen unerbittlich fliehn?  
Kann nichts dich, Fliehende! verweilen,  
O! meines Lebens gold'ne Zeit?  
Vergebens, deine Wellen eilen  
Hinab in's Meer der Ewigkeit.

Erloschen sind die heitern Sonnen,  
Die meiner Jugend Pfad erhellt,  
Die Ideale sind zerronnen,  
Die einst das trunk'ne Herz geschwellt.  
Es ist dahin der süße Glaube  
An Wesen, die mein Traum gebar,  
Der rauhen Wirklichkeit zum Raube,  
Was einst so schön, so göttlich war.

Wie einst mit fliehendem Verlangen  
Pygmalion den Stein umschloß,  
Bis in des Marmors kalte Wangen  
Empfindung glühend sich ergoß,  
So schlang ich mich mit Liebesarmen  
Um die Natur, mit Jugendlust,  
Bis sie zu athmen, zu erwarmen  
Begann an meiner Dichterbrust,

Und theilend meine Flammentriebe  
Die Stumme eine Sprache fand,  
Mir wiedergab den Kuß der Liebe,  
Und meines Herzens Klang verstand;

Eheu! immitis et perjura  
Cum visibus blandificis,  
Cum omnibus es discessura  
Doloribus et gaudiis?  
Fugaci tibi nilne morae?  
O aetas mea aurea!  
Spe frustror! — tuae intrant horae  
Aeternitatis limina.

Puerulo quae illucebant  
Evanuerunt sidera  
Cum ideis, quae perfundebant  
Iucunditate pectora.  
Quodcunque somniorum fictum  
Cum alma Fide vanuit;  
Quod divum, veritate victum  
Heu! aspera, interiit.

Uti Pygmalion petescens  
Amplectebatur statuam,  
Usque dum sensus exardescens  
Incenderet marmoream:  
Sic et amplexus sum amore  
Naturam flagrantissimo,  
Donec spiraret et ardore  
Calesceret poëtico.

Et mei particeps ardoris  
Non amplius conticuit,  
Et reddens osculum amoris  
Percepit, quod cor voluit.